

Abstract zur Diplomarbeit

Postoperative Schmerztherapie nach Viszeraleingriffen

Lisa Josi, OT 16-19, Eingereicht zur Diplomierung als dipl. Fachfrau Operationstechnik HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Operationstechnik

Thema dieser Arbeit ist die postoperative Schmerztherapie nach viszeralchirurgischen Eingriffen. Das Ziel ist, die neurologische Anatomie und Physiologie zu erläutern, sowie zu erklären, wo der Schmerz herkommt und wie dieser entsteht. Es soll aufgezeigt werden, wie eine postoperative Schmerztherapie gehandhabt wird und worauf dabei geachtet werden muss. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem periduralen Schmerzkatheter.

Was passiert, wenn eine Schmerztherapie in Form der Periduralanästhesie nicht funktioniert? Und was kann dann unternommen werden? Dies wird in dieser Diplomarbeit untersucht.

Anästhesieärztinnen und -ärzte wurden zum Einstichwinkel der Periduralanästhesie (PDA) befragt. Die Hypothese der Autorin bezieht sich auf die zwei möglichen Einstichwinkel. Könnte es sein, dass eine potentielle Dysfunktion des periduralen Schmerzkatheters in Verbindung mit den Einstichwinkeln steht?

Die Arbeit zeigt auf, wie der Patient den Schmerz wahrnimmt und wie dieser das Prozedere der Schmerztherapie empfindet. Dazu wurde ein Interview mit einem Fallbeispiel durchgeführt.

Key Words:

Schmerztherapie – postoperative Behandlung – periduraler Schmerzkatheter